

## Meine Erlösungs-Ökonomie, Tränen, Leiden & Tod... Ich vergeude nichts

26. Oktober 2015 – Worte von Jesus durch Schwester Clare

(Clare) Nun, liebe Familie, heute ist es eine traurige Angelegenheit für uns. Wir haben unseren geliebten Hund Bruno verloren. Er war gestern sehr krank, bevor er heute morgen verschied. Der Herr segne euch, liebe Familie und danke für eure Gebete, denn ich weiss, dass ihr für uns gebetet habt – ich kann es fühlen. Wir schätzen dies sehr.

Es war schwierig, ins Gebet einzutreten und ruhig zu werden, denn die Ruhe bringt mich dem Schmerz näher. Jesus war aber sofort da, Er hielt mich und mein Kopf ruhte auf Seinem Herzen. Ich wartete auf eine Botschaft für euch und Jesus begann...

(Jesus) "Ich möchte mit dir über Tod sprechen. Da gibt es eine Zeit und eine Jahreszeit für Jeden und für Alles. Der Tod des Leibes trennt euch nicht von euren Lieben. Denn im Geist seid ihr immer noch sehr verbunden.

"Meine Liebe, ich möchte, dass du verstehst, dass nichts, was du durchlebst, sinnlos ist. Da gibt es eine bestimmte Zeit für alle Kreaturen. Das war seine Zeit und jetzt musst du loslassen. Ich weiss, dein Herz zerspringt vor Schmerz, aber verstehe, in der Erlösungs-Ökonomie hat dein Leiden einen grossen Wert. Da sind Jene, die von deinem Schmerz profitieren.

"Dies wird von Meinen Leuten komplett übersehen. Wirklich, Meine Leute, gibt es etwas, was ihr tut, das nicht einen Zweck hat? Glaubt ihr wirklich, dass Leiden sinnlos ist? Glaubt ihr wirklich, dass Ich auch nur eine Träne, die euren Augen entspringt, vergeude? Klingt das nach Meinem Charakter?

"Nein, tut es nicht, weil es nicht so ist. Hat nicht euer Leben und alles darin eine Bedeutung für Mich? Ich sage euch, das tut es. Ich bin kein steriler Gott der sagt... 'Ok, dein Hund ist tot, komm darüber hinweg' oder 'Ihr Hund ist tot, sie wird ihn ja wiedersehen' und dann lasse Ich es so stehen.

"Nein, Ich leide mit euch und während ihr Mir jenen Schmerz opfert, verwandle Ich es in Chancen und Gnadenströme, um Andere in Mein Königreich zu rufen. Nichts wird erreicht ohne Leiden und Opfer, nichts.

"Die Ureinwohner töteten die Männer und die Frauen gingen zurück zu genau jenen Menschen, die ihre Ehemänner getötet haben und überbrachten ihnen das Evangelium. Fünf Männer starben und ein ganzer Stamm kam zu Mir und trägt bis zum heutigen Tag Früchte rund um die Welt. Versteht ihr? Ich nutze das Leiden Anderer, sei es Krankheit, Tod oder Märtyrertum. Das Blut der Märtyrer ist der Same der Kirche und die Konvertierung folgt kurz darauf.

"Als Ich sagte, nehmt euer Kreuz auf euch und folgt Mir, sagte Ich da auch 'OK, du hast es getragen, jetzt leg es nieder und geh weiter?' Nein, Ich erwarte, dass ihr Mir bis zum Tod folgt. Ja, das ist ein grosses Opfer, aber nichts Anderes wird genügen. Ein komplettes und völliges Aufgeben eures Lebens ist, wozu Ich euch aufrufe, Geliebte.

“Und dann, genauso wie Ich die Barriere zwischen den Menschen und Gott beseitigte und die Erlösung für Alle ausgearbeitet habe, treibt ihr durch eure Aufopferung die Verbreitung des Evangeliums voran – selbst das Beugen von verhärteten Herzen, die nicht zu Mir kommen werden, bis sie sterben. Einige Seelen sind sehr stur und verhärtet gegen Mich, aber Ich harre aus in der Hoffnung auf das Ende, Jene letzten Momente, wo sie sich selbst vielleicht sehen, wie Ich sie sehe und die Liebe fühlen, die Ich für sie empfinde und dann bereuen.

“Diese Chance wird jedoch nicht Allen gewährt. Dies sollte von Niemandem vorausgesetzt werden. Da sind Viele, die diese letzte Chance nicht bekommen haben, weil Ich sie immer wieder besucht hatte und jedes Mal stiessen sie Mich weg. Sie zogen das Böse dem Guten vor.

“Was Ich sagen möchte ist, dass viel erreicht wurde durch das Opfer eures Hundes. Ihr Alle habt gelitten, Ich habe jede Träne eingesammelt und habe sie für die erbärmlichsten Seelen verwendet, um sie zur Besinnung zu bringen. Ja, Ich vergeude nichts. Das Leben ist kostbar, wenn Ich es gebe und wenn Ich es nehme. Es ist kostbar.

“Wie du aber sehen kannst, ist er bei Mir im Himmel, bellend und mit seinem Schwanz wedelnd und er sagt, ihr kommt bald nach Hause. Du weisst, dass ihr bald wieder zusammen sein werdet. Bruno hat seinen Job erledigt und du beendest Deinen, denn Ich komme für dich. Ihr werdet wieder vereint sein und dies wird ein freudiger Anlass sein!

“Ich weiss, Meine Liebe, Ich weiss, dass dein Herz schwer ist. Dies wird vergehen. Und Ich habe dies als ein grosses Fastenopfer genutzt. Auch wenn es nicht dein Märtyrertum erforderte, es war in gewisser Weise ein Märtyrertum, ein weisses Märtyrertum. Nimm dein Kreuz auf dich und folge Mir bis zum Schluss. Ich vergeude nichts.”